Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

14.3.1835 (No. 21)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401266

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 21. den 14. März, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Es soll:

1) die Lieferung des im Lager benöthigten Torfs und Strohs, so wie die Leistung der Fuhren nach dem Lager,

2) die Lieferung des Torfs in der Artillerie-Caserne, der Lichte, des Oels und der Dochte für die Artillerie-Caserne, das Hospital und die Wachen am Großherzoglichen Schlosse und am Dammthore,

3) die Lieferung des Torfs für die Infanterie-Caserne (circa 7500 Körbe des besten schwarzen Grabetorfs),

am Donnerstag, den 19. d. M., Mittags 12 Uhr, mindestfordernd ausverdungen werden, wozu die Liebhaber sich im Sitzungs-Locale des Militair-Collegiums einzufinden haben.

Oldenburg, den 7. März, 1835.

Jürgens.

v. Schele.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Concurssachen der Gläubiger des Martin Boltes zu Ohmstede soll das Concursgut am 23. März d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des unterzeichneten Gerichts zum zweyten Male zum Verkaufe aufgesetzt, und alsdann der Zuschlag ertheilt werden.

Oldenburg, den 27. Febr., 1835.

Wiencken.

3) In Convocationssachen wegen der vom Hausmann Gerhard Grube zu Altenhuntorf an den Zimmermann Hinrich Georg Willers zu Huntebrück verkauften 4½ Jück Landes, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 9. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 9. Febr. 1835.

Wiencken.

4) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Köter Christian Hibbeler, zu Tungeln, in Folge einer freywilligen Unterwerfung unter Curatel gestellt worden, und daher jedermann gewarnt werde, ohne die demselben zu bestellenden Curatoren Rechtsgeschäfte mit ihm abzuschließen.

Oldenburg, den 3. März, 1835.

Wiencken.

5) Es wollen: 1) Berend Wellmann jun., Köter und Wirth zu Oberlethe; 2) Friedr. Wilh. Hermann von der Lippe und dessen Ehefrau, Anna Elisabeth, geb. Wellmann, zu Wardenburger-Mühle, nachbenannte, zum Nachlasse des Wirths und Köters Berend Wellmann sen., zu Oberlethe, gehörende Grundgüter:

1) eine unbehausete, zu Oberlethe belegene, olim Gerd Schumacher Brinksitzerey, im Ganzen oder auch, so weit der Cammer-Consens dazu erfolgt, stückweise;

2) die Hälfte des sog. Wehr, bey der Wardenburger Mühle, vormals von Heidenreich angekauft;

3) die sog. Ruthwiese, von J. D. Wilken einst angekauft, an G. Hoes Land benachbart;

4) circa 3½ Scheffel Saat-Land, vormals von J. D. Wilken angekauft, auf dem Oberlether Esche bey Willers Hofberg belegen;

5) circa 8 Scheffel Saat-Land, auf dem Oldenkamp belegen, von J. D. Wilken vormals angekauft, an Brun Willers Land grenzend;

6) die sog. freye Böge in der Wardenburger Marsch, an der Hunte zwischen Sparenberg und Brüggemann Land belegen;

7) den sog. Orth in der Wardenburger Marsch, an der Hunte belegen;

Landesbibliothek Oldenburg

8) ein im Wildenloher Moor belegenes Torfmoor, von Krumland angekauft;
9) das sog. Fleth, eine Wiese in der Wardenburger Marsch belegen;
10) 9 Gräber auf dem Wardenburger Kirchhof oder 24 Fuß in der 28. Linie № 79.

am 2. May 1835., Mittags 12 Uhr, im Locale des Stadt- und Landgerichts zu Oldenburg öffentlich verkaufen.

Alle diejenigen, welche an die zu verkaufenden Grundgüter und aus dem Erlöse der Kaufgelder aus irgend einem Rechtsgrunde Anspruch zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 28. April 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 1. May 1835.

Neuenburger Landgericht.

6) Ein gewisser Carsten Busch, welcher eigentlich Carsten Meyer heißen, und aus Huntlosen, Amts Wildeshausen gebürtig sein soll, hat sich sehr verdächtig gemacht, in der Nacht vom 28. Febr. auf den 1. März d. J. Personen, welche mit ihm bey Peter Eiben Teten zu Bredehorn in Dienst standen, verschiedene Sachen zum Theil durch Oeffnung eines Koffers mit einem Schlüssel entwendet, und bey seiner Entweichung mit sich genommen zu haben, nemlich: einen Oberrock von dunkelblauem Tuch mit überzogenen Knöpfen, ein langes weites Beinkleid von blauem Tuch, ein dergleichen von dunkelblauem baumwollenen Zeuge, eine gelbe Weste mit gelbröthlichen Streifen und zwey Reihen gelber Metallknöpfe, ein weißes Halstuch mit einigen Streifen, einen seidenen Hut, eine Kappe von grünem Tuch mit Schirm, ein dunkelblaues wollakenes Wamms, eine Weste mit Aermeln von baumwollenem Zeuge, mit rothen, grünen und gelben Streifen, und eine Pfeife von Porcelan mit einer silbernen Kette, schwarzem knöchernen Rohr und Schwammdose. Mit einigen dieser Kleidungsstücke ist er wahrscheinlich bekleidet. Wir ersuchen nun alle gerichtliche und Polizey-Behörden geziemend und ergebenst, auf gedachten Carsten Busch oder Meyer vigiliren und ihn im Betretungsfall sofort verhaften und mit den bey ihm befindlichen Sachen hierher transportiren zu lassen, unter dem Erbieten, die Kosten zu erstatten.

Neuenburg, den 6. März, 1835.

v. Römer.

Signalement.

Statur: von mittelmäßiger Größe und ziemlicher Stärke.
Gesicht: rund.
Haare: hell.
Augen: blau.
Nase: mittelmäßig.
Mund: desgleichen.
Augenbraunen: dünn.
Gesichtsfarbe: gesund.
Besondere Kennzeichen: an beyden Füßen findet sich eine auffallende Erhöhung an dem großen Zehen.

7) In Convocationssachen des Kaufmanns August Heinrich Huchting zu Bockhorn und des Köters Melchior Popken daselbst Creditoren, wegen der vom Letzteren an den Ersteren verkauften, bey Bockhorn unweit des Weges nach Zetel an der Bäke belegenen sog. Weiden- und Buschdehlen von circa 8 Jück imgleichen wegen des unter den Convocanten ausgetauschten, bey Woppenkamp im Linden resp. auf dem Hohen-Felde belegenen Eschlandes von ungefähr 4 resp. 4 Scheffel Saat, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 23. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, solcher hiermit für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 25. Febr. 1835.

v. Römer.

8) In Convocationssachen des Eilert Thien zu Burgforde und des Johann Tebbie Diers zu Grüstede, Creditoren wegen der von E. Thien aus dem Concurse der Wittwe des weyl Alert Kuck zu Kotterbrügge erstandenen an J. Tebbie Diers und von Letzterem wieder an Diedrich Würdemann zu Lu gegenwärtig Knecht bey Hinrich Köster in Wiefelstede verkauften Immobilien mit allen Pertinentien, wird wider alle, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 23. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine und später hieselbst nicht gemeldet haben, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, die Präclusion erkannt.

Neuenburg, den 26. Febr., 1835.

v. Römer.

Cloppenburger Landgericht.

9) Auf den Antrag der Creditoren der verstorbenen Eheleute Meinert Hinrichs sivo Engel Schiffers zu Barsel und Gertrud, geb. Jürgens, sollen die zu deren Nachlasse und nunmehrigen Concursmasse gehörigen Immobilien, bestehend in einem zu Barsel belegenen Wohnhause nebst Garten und Platze, einem vor solchem Hause belegenen Platze, Gärten, einem Wiesenplacken, einigen Sitzen in der Barseler Kirche und einer Begräbnißstelle am

Apr. d. J., Vormittags 11 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Diedr. Wreesmann zu Barsel öffentlich und meistbietend zum Verkaufe aufgesetzt werden, und gleich nach diesem Verkaufe eben daselbst das zur Concursmasse der Wittwe des weyl. Joh. Bruns zu Barsel, Gesine Maria, geb. Hagen, das. gehörige, 3 Scheffel Saat große Stück Ackerland, welches bey Barsel zwischen den Ländereyen des C. Borchers und H. Sasse belegen ist.

Cleppenburg, den 26. Febr., 1835.

v. Oeder.

Vechtaer Landgericht.

10) Daß der unterm 27. Janr. d. J. auf geschehene cessio bonorum erkannte Concurs der Gläubiger des Feuerstetters Christoph Klingenberg zu Goldenstedt heute wieder aufgehoben worden, wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht.

Vechta, den 25. Febr. 1835.

v. Freitag.

Jeversches Landgericht.

11) In Convocationssachen der Gläubiger des Hausmanns Johann Martens, zum Rohrdum, wegen einer an Folkert Minssen verkauften, zum Rohrdum belegenen, Häuslingsstelle, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 9. Febr. d. J. Statt gehabten Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen an das gedachte Grundstück, nicht gemeldet haben, wie angedroht worden, derselben verlustig erklärt.

Jever, den 21. Febr., 1835.

Wierichs.

12) In Convocationssachen aller derjenigen, welche an das dem Johann Hinrich Engelbarts aus der elterlichen Nachlassenschaft zugefallene, zu Ebkeriege belegene Landgut groß 64 Grasen, cum annexis ihre Rechte und Forderungen in dem auf den 16. Februar d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angegeben haben, derselben verlustig erklärt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Jever, den 19. Febr., 1835.

Schloifer.

Gräfl. Bentincksches Amtsgericht zu Varel.

13) In Convocationssachen des Kaufmanns und Gastwirths Anton Wilhelm Gramberg sen. in Varel Creditoren, wegen verkaufter Immobilien an den Organisten Grundmann in Varel, an den Kaufmann Johann Meiners daselbst, Namens seiner minderjährigen Kinder, an den Proprietair H. C. Hintzen zu Oldorf und an den Proprietair H. C. Nemeyer in Varel, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 2. März 1835. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt; jedoch mit Ausnahme derjenigen Gläubiger, welche sich in dem, in Convocationssachen des Convocanten Creditoren, auf den 15. Sept. 1834. angesetzt gewesenen Angabetermine bereits gemeldet haben, indem die dort profitirten Ansprüche als auch hier angemeldet betrachtet werden sollen.

Varel, den 5. März, 1835.

Kropp.

Aemter Elsfleth u. Brake.

14) Den Interessenten der Oldenbroker-, Großenmeerer- und Hammelwarder Sielachten wird hiemittelst bekannt gemacht, daß die Vermessungs-Designationen der dazu gehörigen Ländereyen und zwar:

1) die der Oldenbroker bey dem Kirchspielsvogt Rolfs zu Oldenbrok-Niederort,
2) die der Großenmeerer bey dem Kirchspielsvogt Grube zu Moorseite,
3) die der Hammelwarder bey dem Kirchspielsvogt Menke zu Oberhammelwarden,

zur Einsicht der Betheiligten niedergelegt sind und daß etwaige Erinnerungen dagegen am 27. April d. J. beym Amte Elsfleth oder am 29. ej. beym Amte Brake angemeldet werden müssen, indem spätere Reclamationen nicht weiter beachtet werden können, und die Register sodann zur oberlichen Approbation vorgelegt werden sollen.

Elsfleth und Brake, den 28. Febr., 1835.

Plagge. Rasmus.

Amt Bockhorn.

15) Das am 5. Jul. 1823. dem Amte versiegelt übergebene Testament des weyl. Hausmanns Johann Oetken zu Zetel und dessen kürzlich ebenfalls verstorbenen Wittwe, Catharine Elisabeth, geb. Gerken daselbst, wird am 23. d. M., Mittags 12 Uhr, hieselbst entsiegelt und publicirt werden.

Bockhorn, den 2. März, 1835.

v. Holsten.

Amt Brake.

16) Am 17. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, soll mit der Verdingung der zur Wiederherstellung der Sommerdeiche auf dem herrschaftlichen Hammelwarder-Sand erfoderlichen Erdarbeiten von circa 62 Pütt, an Ort und Stelle verfahren werden, wozu die Annehmungslustigen sich einfinden wollen.

Brake, den 7. März 1835.

Rasmus.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Vechta.

17) Am Freitag den 20. d. M., Morgens 12 Uhr, soll die Lieferung der Materialien zu einer neuen hölzernen Brücke über den Bach bey Benedicks Furth zu Westerlutten, imgleichen die Verarbeitung derselben hieselbst mindestfordernd ausgedungen werden.

Der Bestick ist hier einzusehn.

Vechta, den 10. März, 1835.

Schmedes.

18) Zur mindestfordernden Ausdingung der Brodlieferung für das hiesige Militair-Commando vom 1. May 1835. bis dahin 1836. ist hieselbst Termin auf Freytag, den 20. d. M., Morg. 11 Uhr, angesetzt.

Vechta, den 9. März 1835.

Schmedes.

19) Die Lieferung des Torfbedarfs für die hiesige Militair-Caserne, auf ein oder mehrere Jahre, vom 1. Oct. d. J. an, soll am Freytage, den 20. d. M., Morgens 11 Uhr, hieselbst mindestfordernd ausgedungen werden.

Vechta, den 9. März 1835.

Schmedes.

Amt Löningen.

20) Die Concession zum Leinen-Lumpensammeln im hiesigen Amtsdistricte, soll für die Zeit von Maytag d. J. ab an salva approbatione camerae auf 1, 3 oder 6 Jahre abermals, am Freytag den 20. d. M., Morgens 10 Uhr, im hiesigen Amtslocale zur öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden, indem auf das erste Gebot der Zuschlag nicht ertheilt ist.

Löningen, den 8. März, 1835.

v. Schutdorff.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

21) Den Interessenten des Vellsteinschen Stipendiums wird hiedurch bekannt gemacht, daß in dem in Gemäßheit der Bekanntmachung des Magistrats vom 8. Oct. v. J. auf den 11. Nov. v. J. angesetzt gewesenen Termine, zwischen dem Magistrat und den erschienenen Mitgliedern der Vellsteinschen Familie, auf den Grund der von Seiten des Magistrats gemachten Vorschläge und der hierüber von den Interessenten abgegebenen Erklärung, in Betreff der ferneren Verwaltung des gedachten Stipendiums zur Ergänzung der Stiftungsurkunde dienende Statuten vereinbart und zufolge gefaßten Beschlusses dem Großherzoglichen Consistorium hieselbst zur Genehmigung vorgelegt, auch mittelst Rescripts des Großherzoglichen Consistoriums vom 3. Febr. d. J. vorläufig in soweit genehmigt worden sind, daß nach Maßgabe derselben das zur weiteren Regulirung dieser Angelegenheit Erforderliche nunmehr verfügt werden kann.

Es werden demnach:

1) alle diejenigen Interessenten des Vellsteinschen Stipendiums, welche in dem auf den 11. Nov. v. J. angesetzt gewesenen Termine nicht erschienen sind, als den Beschlüssen der Erschienenen stillschweigend beygetreten hierdurch angenommen, und wird
2) ferneter Termin auf den 22. April d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt, zur definitiven Beschlußnahme über einige in Gemäßheit des Rescripts des Großherzoglichen Consistoriums vom 3. Febr. d. J. annoch näher zu bestimmende Punkte, unter dem Präjudiz, daß die in diesem Termine nicht Erscheinenden als der Majorität der Erscheinenden stillschweigend beytretend angenommen werden sollen.

Das Protocoll vom 11. Nov. v. J., die vereinbarten ergänzenden Statuten und das erwähnte Rescript des Großherzoglichen Consistoriums finden sich zur Einsicht für alle Betheiligten auf dem Rathhause hieselbst niedergelegt.

In Gemäßheit dieser Statuten und der zu fassenden ferneren Beschlüsse soll sodann in dem angesetzten Termine

3) zur Wahl des aus den Mitgliedern der Familie zu erwählenden Mitdirectors der Stiftung, so wie
4) zur Wahl der Mitglieder des Familienrathes und der Ersatzmänner für dieselben geschritten werden, und werden daher zu diesen Wahlen alle männlichen, volljährigen Vellsteinschen Descendenten hiedurch verabladet.

Endlich werden

5) alle diejenigen Mitglieder der Vellsteinschen Familie, welche auf die Auszahlung des Stipendiums zur Zeit bereits ein Recht zu haben vermeynen, hierdurch edictaliter verabladet, in dem angesetzten Termine ihre desfälligen Ansprüche geltend zu machen, und darüber, daß ihnen das fraglicht Stipendium zur Zeit ihrer akademischen Studien von der Direction conferirt worden sey, genügende Bescheinigung beyzubringen, bey Strafe des Ausschlusses.

Oldenburg, den 18. Febr. 1835.

Wöbcken.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In des Köters Herm. Fr. Gerh. Neunaber zum Eversten Concurse. 1) Ang. 23. März. 2) Liquid. 4. May. 3) Priorit.-Urth. 15. Jun. 4) Verkauf des Concursguts 2. Sept. 1835.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Der Brinksitzer Joh. Diedr. Oeltjenbruns, zu Westerholt, hat seinen Gemeinheits-Abfindungsplacken von 93 □R. an Carsten Christian Drees zu Oberlethe verkauft. Ang. 24. März. Präcl.-Decr. 26. März 1835.

3) Wegen des von dem Köter Joh. Christian Hibbeler, zu Tungeln, an Joh. Friedr. Niemann zum Eversten verkauften, auf Hundesmühler Gründen belegenen Torfmoors. Ang. 23. März. Präcl.-Decr. 28. März 1835.

4) Verkauf des den in № 15. sub 5) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Gastwirths Hinr. Wenke zu Oldenburg gehörigen, an der Langenstraße daselbst belegenen Wohnhauses ꝛc. am 27. März 1835., Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Viesell. Ang. 24. März. Präcl.-Decr. 27. März 1835.

Neuenburger Landgericht.

5) In dem Concurse des Köters Gerd Focke zur Jaderlangenstraße, jetzt Dienstknecht zum Achtermeerschen. 1) Ang. 23. März. 2) Liquid. 29. Apr. 3) Priorit.-Urth. 17. Jun. 4) Verkauf des Concursguts 15. Jul. 1835.

Ovelgönner Landgericht.

6) Der Schmiedemeister Eberhard Toben, zu Burhave, hat sein daselbst belegenes, früher von der Pastorin Carstens zu Neuende angekauftes Haus ꝛc. für 570 ℳ Gold an den Rechnungssteller G. A. Theissen zu Burhave verkauft. Ang. 26. März. Präcl.-Decr. 31. März 1835.

7) Verkauf der zu Tossens belegenen Grundstücke der Kinder des weyland Köters und Schiffers Joh. Meyer jun., zu Weserdeich, am 2. Apr. 1835. in Harms Wirthshause zu Tossens. Ang. 26. März. Präcl.-Decr. 30. März 1835.

8) Wegen der von Martin Heissenbüttel, jetzt zum Holte, an Wilh. Christian Neddermann zum Büttel verkauften, in № 16. sub 10) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 27. März. Präcl. Decr. 31. März 1835.

9) Wegen der von dem Kaufmann Wilh. Christian Menke zu Varel, für 800 ℳ Gold an Joh. Diedr. Müller verkauften, zum Reitlande belegenen Anbauerstelle ꝛc. Ang. 27. März. Präcl.-Decr 31. März 1835.

10) Weyl. Faßbinders Gerh. Boiken zu Abbehausen Kinder Vormund, Tischlermeister C. R. Rünken, hat an die in № 16. sub 14) benannten Erben des weyl. Hinr. Fuhrken, zu Enjebuhr, für eine ingrossirte Forderung derselben ad 500 ℳ nebst Zinsen die von dem Vater und Erblasser seiner Pupillen nachgelassenen zu Abbehausen belegenen Grundstücke ꝛc. zum Eigenthum übertragen, und haben hierauf die Erben des weyl. Hinr. Fuhrken die Grundstücke c. p. wieder an Jürgen Gerh. Grube zu Butterburg verkauft. Ang. 27. März. Präcl.-Decr. 31. März 1835.

11) Zweytes Aufgebot und Zuschlag-Ertheilung des zur Concursmasse des Joh. Ludolph, des Diedr. und Gerd Beckhusen zum Loyerberge, und der Ehefrau des Hausmanns Oeltjen zu Wehnen gehörenden, im Kreise Ovelgönne belegenen Guts Stück am 24. März 1835., Vormitt. 11 Uhr, im Landgerichts-Locale zu Ovelgönne, und zwar auf Requisition des Großherzoglichen Landgerichts zu Neuenburg.

12) Zweytes Aufgebot des Concursguts der Ehefrau des Tönjes Schwinge, jetzt Schusters Wulfers Ehefrau zu Brake, am 24. März 1835., Vormitt. 11 Uhr, im Gerichts-Locale zu Ovelgönne.

Delmenhorster Landgericht.

13) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des im Jahre 1831. zu Berne verstorbenen Sielmeisters Ant. Schwoon. Ang. 24. März. Präcl.-Decr. 31. März 1835.

14) Wegen der von dem Baumann Joh. Arend Osterloh, zu Neerstedt, an den Brinksitzer Johann Steffen verkauften, daselbst belegenen Bauskelle ꝛc. Ang. 23. März. Präcl.-Decr. 30. März 1835.

15) Wegen der von Harm Garms zu Tecklenburg, Kirchsp. Altenesch, für 100 ℳ Gold an Joh. Friedr. Brockmann zu Sannau verkauften Köterey ꝛc. Ang. 26 März. Präcl.-Decr. 6. Apr. 1835.

Vechtaer Landgericht.

16) Verkauf der Heuerhäuser und Gärten des Zellers Hermann Henrich Muhle, zu Wöstendöllen, am 22. Apr. 1835. im Landgerichtslocale zu Vechta. Ang. 21. März. Präcl.-Decr. 1. Apr. 1835.

Cloppenburger Landgericht.

17.) Convocation wegen der Erb- oder sonstigen Ansprüche an den Nachlaß des am 30. Jun. 1834. zu Löningen verstorbenen Amtsschreibers und Hülfsprotocollisten Joh. Heinr. Rüpke. Ang. 23. März. Präcl.-Decr. 31. März 1835.

Jeversches Landgericht.

18) In dem Concurse des Nachlasses des weyl. Webers Gerd Hinrichs zu Altgarmsfiel. 1) Ang. 23. März. 2) Liquid. 7. May. 3) Priorit.-Urth. 25. Jun. 4) Verkauf des Concursguts 10. Aug. 1835.

Landesbibliothek Oldenburg

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Treuenfeld (Kirchspiel Eisenshamm). Am 23. und 24. März und 13. und 14. April 1835., Nachmittags 1 Uhr, läßt Rickef Lunschen ux. noïe auf dem von ihm bewohnten Gute nachbenannte Gegenstände auf Zahlungsfrist an den Meistbietenden verkaufen, als: 28 tiedige und milchende Kühe und Quenen, 3 güste Kühe, 3 güste Quenen, 36 Stück dreyjährige und 13 Stück zweyjährige Ochsen, 1 dreyjährigen und einen 2jährigen Bullen, 20 Kuh- und Ochsenrinder, 27 Pferde und Füllen, darunter 1 zweyjähriger Hengst, 1 zweyjähriges Mutterpferd, 2 dreyjährige güste Stuten, 2 vierjährige dito dito, 2 fünfjährige trächtige dito, 2 sechsjährige dito dito, 2 zehnjährige dito dito, 3 güste dito, 1 brauner und 1 schwarzer Wallach, 6 braune Hengst- und 4 braune Mutterfüllen, Schafe und Schweine, mehrere Lasten Früchte, an Wintergerste, Bohnen, Weitzen u. s. w., mehrere Wagen, Pflüge, Egden, Mullpflüge, Staubmühlen, Häckselladen, 1 große Grützquerne, 1 steinerne Walze und 1 completes Rappsaatsegel, 1 Schweinkofen auf Schlitten, Rollbäume, Hecken, Schleeten, ferner 2 kupferne Braukessel nebst den dazu gehörigen Braugeräthschaften, ferner 10 vollständige Betten, Setzbettstellen mit Umhängen, eiserne Oefen, sodann Schränke, Tische, Stühle u. s. w., überhaupt alle zu einer solchen großen Landwirthschaft gehörigen Wirthschafts-, Haus-, Küchen-, Milch- und Ackergeräthe.

Den Kaufliebhabern wird bekannt gemacht, daß am ersten Tage mit dem Verkaufe des Hornviehes und am zweyten Tage mit dem der Pferde begonnen wird, und daß das Vieh für eine sehr billige Vergütung bis Maytag in Fütterung stehen bleiben kann. Kaufliebhaber werden eingeladen.

2) Driefel. Die Wittwe des weyl. Hausmanns Johann Hullen, läßt am Freytage den 20. März d. J., des Nachmittags, in ihrem Wohnhause nachbenannte Gegenstände auf Zahlungsfrist, öffentlich meistbietend verkaufen, als:

6 Pferde, worunter 1 starker brauner Wallach, 9 Jahr alt, 1 schwarze Stute, 4 Jahr alt, 2 braune trächtige Stuten, 1 braune 2jährige Stute, und 1 alte braune Stute;

18 Stück Hornvieh, worunter 5 gute Milchkühe, 2 Beester, 3 3jährige Ochsen, 2 2jährige dito und 6 Ochsenter;

3 complete Ackerwagen mit Zubehör, 3 Pflüge mit Gestell, 4 Egden, 1 Häckselade, 1 Wagenkrippe, 1 Pflugschlitten, mehrere Pflug- und Egdeketten, verschiedenes Pferdegeschirr und sonstiges verschiedenes Acker- und Hausgeräth, mehrere Scheffel Weitzen, Roggen und Cortoffeln, eine Quantität Heu, Stroh und Holz.

Kaufliebhaber werden dazu hiedurch eingeladen.

3) Gristede. Am 23. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, lasse ich etwa 40 Fuder gehauene Fuhren, zu Balkschleten, Riechelholz, Sparren u. dgl. passend, öffentlich verkaufen.

H. Ch. Ovie.

4) Heubult. Der Köter A. G. Düne läßt am 13. April d. J. in seinem Wohnhause 2 Pferde, wovon das eine trächtig und 7 Jahre alt, 2 Quenen, 2 Ochsen, 2 trächtige Schafe, 1 weitspuriger Wagen, 2 beschlagene Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egde, etwas Pferdegeschirr, einiges Milchgeräth, 1 vollständiges Bette, Tische, Stühle, einige Tonnen Kartoffeln, etwas Speck, pl. m. 40 Stämme Eichen, auch eine Scheune zum Abbruch, meistbietend verkaufen; zugleich auch: 3 Jücken Landes, Unloy genannt, 2 Jücken Landes im Ammerschen Wurp zum Pflügen und 4 Jück Wiesenlandes bey der Heubulter Straße, von jetzt an auf mehrere Jahre verheuern.

5) Kleinenfelde bey Rastede. Eilert Wemken läßt am 24. März in seinem Wohnhause 1 braune Stute, 1 Füllen, 2 Quenen, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Richtebank, 2 Schreibepulte, 3 Kisten u. sonstiges Hausgeräthe, ferner 16 Scheffel Einsaat grünen Rocken und 2 Scheffel Einsaat mit Winterwaitzen meistbietend verganten.

6) Seefelderschaart. Die Ehefrau des B. W. Lübben läßt am 3. April d. J. in ihrer Wohnung folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verganten, als: 5 vollständige Betten, 5 Setzbettstellen, mit und ohne Umhänge, 5 eiserne Oefen, worunter einer mit 2 Aufsätzen und 2 mit einem Aufsatze, 10 Tische, 1 großen Waagebalken mit Schaalen und Gewicht, 1 Schreibepult, 2 Dutzend Stühle, 1½ Dutzend Polsterstühle, 1 Kleiderschrank, 1 Filtrirfaß, 1 Eckschrank, 1 Richtebank, 1 8 Tage gehende Hausuhr, 1 Tafeluhr, 4 Spiegel, 1 Commode, 1 Waschtisch, 2 Caffee-Service, 1 Schweinekofen auf Schlitten, mehreres Küchengeräth und sonstige hausgeräthliche Sachen.

7) Amelhausen. Carsten Friedrich Lange läßt am 21. März d. J. folgende Gegenstände in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten, als: 17 tiedige und milchende Kühe und Quenen, 6 2jährige Ochsen, 2 3jährige dito, 1 2jährigen Stier, 4 Kuh- und Ochsenrinder, 5 Schweine, wovon 1 trächtig, 5 Pferde, wovon 1 trächtig, 2 beschlagene Ackerwagen,

Landesbibliothek Oldenburg

worunter 1 neuer weitspuriger, 2 neue Kleypflüge, 3 dito Egden, einige Tauhölzer und Pflugzüge, 7 Betten, sodann allerley Haus- und Ackergeräthschaften, Küchen- und Milchgeräthschaften, welches zu einer completen Haushaltung gehört; ferner Früchte, als: Bohnen, Rocken und Waitzen.

8) Bergdorf. Die Administratoren des Vermögens der Erben des weyl. Dierk Streuthof, zu Kimmen, Johann Hinrich Streuthof u. Cons. lassen am 24. März d. J., Morgens 10 Uhr, in der Streuthof'schen Wohnung zu Kimmen 150 Eichstämme, auch Wagen, Pflüge, Schränke, Betten und allerhand sonstiges Hausgeräthe, öffentlich meistbietend verkaufen.

9) Falkenburg. Dierk Petershagen läßt den 2. April d. J., Morgens 10 Uhr, in seinem Hause 2 Pferde, 6 Stück Hornvieh, Wagen, Pflüge, Egden, Betten, Heu und Stroh und allerhand Hausgeräthe verkaufen, auch sein Wohnhaus nebst Garten verheuern.

10) Niens. In Concurssachen wider Johann Ludolph, Diedrich und Gerd Beckhusen zu Loyerberge wird das zur Masse gehörige Allodial-Gut Stick bey Tossens im Butjadingerlande am 24. März d. J., Vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer des Großherzoglichen Landgerichts zu Ovelgönne zum zweyten und letzten Male zum Verkauf aufgesetzt und dem Höchstbietenden zugeschlagen werden.

Dasselbe besteht:

a) in einem geräumigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude, enthaltend 4 Stuben, Schlafkammer, wasserfreien Keller und Windfang;
b) in einem Schweinekoven;
c) in einem Backspeicher;
d) in 96 Jücken Landes, nach den Catastern jedoch nur 88 Jück 76 Ruthen 54 Fuß und zwar 58 Jück 89 Ruthen freien und 29 Jück 147 Ruthen 54 Fuß pflichtigen Landes;
e) in mehreren Kirchen- und Grabstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Tossens.

Von den freyen Ländereyen ad 58 Jück 89 Ruthen werden insbesondere keine Ordinair-Gefälle und Contribution, sondern dagegen nur ein jährlicher Canon von 9 ℳ 67 7/8 Gr. in 2/3 Stücken bezahlt, und da die Gebäude auf diesen Ländereyen erbauet sind, so sind dieselben von allen Naturallasten, welche auf bauerpflichtigen Wohnhäusern haften, frey. Der Besitzer dieses Guts hat ferner die Jagdgerechtigkeit auf den freien Ländereyen.

Das Gut Stick gehört hinsichtlich der Bonität zu den besten in hiesiger Gegend; von den Ländereyen sind gegenwärtig nur etwa 36 Jück unterm Pfluge, und gerade die besten Ländereyen liegen im Grünen und sind zum Theil als Fettweiden benutzt. Dasselbe liegt in der Nähe des Kirchdorfes Tossens, wo zugleich das Amt seinen Sitz hat, ein Arzt wohnt und eine Apotheke ist, ferner nahe bey der Mühle, so daß die Lage desselben Vorzüge hat, welche der Beachtung werth sind.

Für dies Gut, welches vor etwa 30 Jahren zu 22,000 ℳ verkauft worden, ist im ersten Verkaufsaufsatz am 28. Janr. d. J. nur die Summe von 4,300 ℳ geboten worden, indeß ist die Ursache der auffallenden Differenz nicht allein in der jetzigen mißlichern Conjunctur, sondern vorzüglich auch mit darin zu suchen, daß seit länger als 12 Jahren sehr viele Grundstücke hiesiger Gegend gezwungen und freiwillig zum Verkauf gekommen, und noch vor reichlich einem Jahre hieselbst 3 bedeutende Landgüter verkauft sind, wodurch die Kauflust hinsichtlich solcher Grundstücke hier gleichsam erschöpft ist. Es werden daher auch Auswärtige auf den Verkauf dieses Guts aufmerksam gemacht. D. C. Bargmann, cur. bon.

11) Hahnermoor. In dem am 18. d. M. abzuhaltenden Verkaufe des Eilert Köster werden auch noch 18 bis 20 Körbe mit vorzüglich guten Bienen verkauft.

Ausverdingungen.

1) Elsfleth. Am 21. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird die Special-Direction des Armenwesens in Hauerken Gasthause zu Elsfleth, Arme beyderley Geschlechts, groß und klein, an Mindestfordernde verdingen, und einige 100 Stück Flächsen- und Heeden-Garn verkaufen.

2) Bardenfleth. Am 20. März, Nachmittags 3 Uhr, in Gräpers Wirthshause wird die Special-Direction mit dem Ausverding der hiesigen Armen verfahren.

3) Elsfleth. Die zur Erbauung eines 42 Fuß langen und 32 Fuß breiten Hauses außerhalb Deichs an der Mühlenstraße zu Elsfleth erforderlichen Materialien, als: Tannen- und Eichenholz, circa 50,000 Stück Mauersteine, Pfannen, Kalk, Sand, so wie die dazu erforderlichen Zimmer-, Tischler-, Maurer-, Schlosser-, Schmiede-, Glaser-, Maler- und Ramm-Arbeiten lasse ich am 16. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Wirthshause zu Elsfleth, mindestfordernd ausverdingen, wozu Annehmungsliebhaber eingeladen werden. Riß und Bestick liegen bey mir zur Einsicht offen. R. C. Schumacher.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Großenmeer. Bey der am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Hullmanns Wirthshause hieselbst, Statt findenden Ausverdingung hiesiger Armen werden zugleich reichlich 400 Stück Flächsen- und Heeden-Garn meistbietend verkauft werden.

Zu verkaufen.

1) Varel. Bey dem Förster Eichler sind stets Speise-Karpfen à ℔ 10 gr. Cour.; auch am 31. März d. J. 2- u. 3jährige Setzkarpfen à 100 Stück resp. 2 u. 3 Rthlr. Gold zu erhalten.

Der Verkauf geschieht nur gegen Baarzahlung des Preises.

2) Bockhorn. Eine noch in sehr gutem Stande sich befindende Badewanne mit 6 eisernen Reifen u. eisernen Handgriffen, wegen Mangel an Platz, für 5 Rthlr. Gold. Majorin v. Kötteritz.

3) Edewecht. Ein neues Kuffschiff, 26 Rocken-Lasten groß, bey dem Schiffszimmermeister Everd Jeddeloh.

4) Oldenburg. Bey F. H. Wagner neu erhaltener frischer russischer Caviar, Kieler Kräuter-Anschovis, Sardellen, Zwoller Bückinge, 2 Sorten schönster Stockfisch, Längfisch, Laberdan, Neunaugen, Heringe, marinirte Heringe, Göttinger und andere Sorten Mettwürste, beliebter kleiner fetter und picanter Handkäse, engl. Gloster- und alle andere Sorten feiner Käse, große Mallagaer Weintrauben, neue Datteln, große Castanien, 3 Sorten Feigen und sämmtliche übrige bekannte Artikel billigst.

5) Oldenburg. Geschälte Borsdorfer Aepfel, sehr gut getrocknet, à ℔ 9 gr., ein Rest weißer Bohnen das ℔ 2 gr. bey J. D. Grube.

6) Oldenburg. Ein neuer weitspuriger Stuhlwagen mit 2 Tafelstühlen und Banke, ein dito einspännig, mit 2 Tafelstühlen, stehen complet fertig bey C. Pohle, Stellmacher.

Zu verheuern.

1) Osternburg. In meinem Garten circa 1½ Scheffel Saat. Wittwe Klesser.

2) Oberrege. Unterzeichneter will seine zu Lienen belegene, in 6 Kämpen von verschiedener Größe, von 5 bis zu 10 Jück, liegende Bau, sämmtlich beste Fettweiden, am 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Wirthshause zu Elsfleth, bey einzelnen Kämpen zum Weiden, auf 1 Jahr öffentlich meistbietend aus der Hand verheuern.

Joh. Ehlers.

(Hiezu eine Beylage).

3) Oldenburg. Für eine kleine Familie auf Ostern d. J. 1 Stube mit Schlafkammer, Küche, Keller und Bodenraum bey J. F. Stärtzenbach.

4) Oldenburg. Ein kleines Haus, bestehend aus 2 Stuben, 1 Küche, Keller und Bodenraum, Ostern Umziehezeit anzutreten. Tieste.

5) Oldenburg. Um Ostern Umziehezeit eine bequeme Oberetage an der besten Lage der Stadt. Nähere Nachricht beym Rechnungssteller Becker.

6) Oldenburg. Eine Stube mit Schlafkammer und Möbeln, vorne unten, sogleich oder am 1. k. M. anzutreten bey C. Stückel, Kurwickstraße.

7) Oldenburg. In meinem Hause, oben nach vorne, eine Stube mit Schlafkammer, nebst Küche und Bodenraum, auf Ostern. H. W. Kayser.

8) Oldenburg. Meinen Garten außerm Heiligengeist-Thore, mit vielen Obstbäumen bepflanzt und mit einem Gartenhause versehen, habe ich zu vermiethen oder zu verkaufen. H. W. Kayser.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Eben fertig geworden und zu haben:

Pfennig- und Heller-Magazin für Pianoforte.

Auswahl von Meisterstücken leichter Gattung, als: Rondos, Variationen, Sonaten, Potpourris, Polonaisen, Scherzos, Tänze und beliebte Melodien aus Opern ꝛc. 1r. Jahrg., 416 Folioseiten geb. nur 2⅔ Rthlr., so im gewöhnlichen Notendruck circa 17 Rthlr. kosten würden.

Obiges Magazin zeichnet sich in jeder Beziehung, besonders aber dadurch aus, daß dessen Inhalt in einer Auswahl solcher geprüfter zweckmäßiger Tonstücke besteht, die nicht nur dem Einzelnen, sondern auch in geselligen Kreisen reichen Stoff zur Unterhaltung gewähren.

Der 2. Jahrgang erscheint auf besserem stärkeren Papier und soll sich vor dem ersteren durch noch gediegenere, gefälligere Compositionen auszeichnen.

Man abonnirt auf einen Jahrgang in 52 Lieferungen (12 Hefte) zu 2⅔ Rthlr. Das Monatsheft einzeln kostet ½ Rthlr.

Gleichfalls erscheint:

Pfennig-Magazin für eine Flöte oder Violine, und Pfennig-Magazin für den mehrstimmigen Gesang.

☞ Prospecte, die Näheres besagen, werden unentgeldlich ausgegeben durch:

die Schulze'sche Buchhandlung.

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 21. der Oldenburg. Anzeigen vom 14. März 1835.

2) Eutin, im Februar 1835.

Ankündigung,

mit Beziehung auf № 9. der Oldenburgischen Blätter.

Unter dem Titel: Ur- und Jetzt-Zeit der Residenz-Stadt Eutin, werde ich, auf Subscription, im Laufe des kommenden Sommers ein Werkchen herausgeben, dessen Ertrag ich der hiesigen Speise-Anstalt widme; etwa 12 Druckbogen, gr. 8., in farbigem Umschlage, begleitet mit 3 Tafeln in Stein, darstellend Ur- und Jetzt-Eutin; in geschichtlicher Darstellung, anfangend mit dem Jahre 1140.; in logischer und chronologischer Ordnung. Preis 48 Grote Gold. Die Namen der verehrten Subscribenten werden vorangedruckt. Die Buchhandlungen, wie gleichfalls die Buchdruckereyen und die Herren Buchbinder im Herzogthume Oldenburg ersuche ich hiermit, Unterschriften sammeln und solche gegen Ostern d. J. dem Herrn Cassecopiisten Külsen zu Oldenburg gefälligst einsenden zu wollen. Auf jede sechs Exemplare liefere ich das siebente frey.

Herbart, Cammer-Rath.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Neuenburg. Ich wünsche je eher je lieber einen Schlössergesellen zu erhalten.

Hermann Brunken.

2) Bockhorn. Ein Dienstknecht auf nächsten May, der gut mit Pferden umzugehen versteht, pflügen und Beweise seines guten Betragens liefern kann.

Johann Hemken.

3) Ovelgönne. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der über sein bisheriges Betragen mit guten Schulzeugnissen versehen ist und Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann auf Ostern oder auch auf Maytag d. J. bey mir in die Lehre treten.

Joh. Frerichs, Schuhmachermeister.

4) Ovelgönne. Es wird eine Amme gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Hebamme Zinkernagel in Ovelgönne.

5) Ipwege. 1 oder 2 Wagenmachergesellen, die ihre Arbeit gut verstehen, je eher je lieber.

Dierk Bunjes.

6) Hartwarden. Auf Maytag ein Bursche, der Lust hat, die Küperprofession zu erlernen.

J. H. Wurtmann.

7) Rodenkirchen. In meiner Weißbrodbäckerey suche ich um nächsten May einen Lehrling. Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst bey mir melden.

W. Siembsen.

8) Oldenburg. Gegen den 1. May ein gewandter Marqueur, der Zeugnisse seines guten Betragens beybringen kann. Nähere Nachricht beym Mäkler Stolze.

9) Eckfleth, Kirchspiels Bardenfleth. Ein Webergesell, so wie auch Jemand, der das Weben zu lernen willens ist, kann sofort in Arbeit treten bey

Bernhard Rencken.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Mit Bezugnahme auf meine frühere Annonce, wegen Belegung von Capitalien, mache ich hierdurch bekannt, daß um Martini d. J. und später unter meiner Nachweisung Capitalien zu 4 Procent Jahreszinsen zu belegen sind.

Jacobs.

2) Oldenburg. Für weyl. J. D. Westje Kinder sofort 200 ℳ, und außerdem 500, 100 und 50 ℳ gegen sichere Hypothek. F. Potthast.

3) Varel. Um Martini d. J. habe ich 2000 ℳ und um Weihnachten d. J. 1000 ℳ zu belegen. F. C. Reiners.

4) Tossens. 1500 ℳ u. 1040 ℳ Pupillengelder sind unter meiner Nachweisung gegen 5 Procent Zinsen zu belegen. Neumann.

Geldanleihen gesucht.

1) Wardenburg. Als Vormünder über weyl. Joh. Friedr. Brüggemann, zu Achternholz, Kinder, suchen wir gegen den 23. d. M. ein Capital von 52 ℳ Gold anzuleihen.

Joh. Paradies. Hinr. Ebken.

2) Wildeshausen. Es werden sofort 300 ℳ Gold und um Juny d. J. 340 ℳ Gold gegen hypothekarische Sicherheit anzuleihen gesucht, unter Nachweisung des Rechnungsstellers Dreyer.

Landesbibliothek Oldenburg

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Ein Regenschirm, mit schlichtem, braunem, seidenem Ueberzuge und einem schwarzen Stock von sog. Pfefferrohr, ist verloren worden; der ehrliche Finder hat ihn in der Expedition dieser Anzeigen abzuliefern und eine verhältnißmäßig ansehnliche Belohnung zu erwarten.

2) Jaderkreuzmoor. Am 9. d. M., Nachmittags, sind mir aus meiner Stube 2 silberne Schuhschnallen, die an den Stellen, wo die Bügel befestigt, eine Rosette haben, sonst schlicht und E. M. gezeichnet sind, gestohlen. Ich warne daher für den Ankauf und verspreche demjenigen, der mir den Thäter so anzeigt, daß er zur Bestrafung gezogen werden kann, eine angemessene Belohnung.

Eilert Müller.

Vermischte Nachrichten.

1) Nuttel. Da ich dem Hinr. Ehlers zu Neuenwege bey Varel eine milchende Kuh auf unbestimmte Zeit zum Gebrauch überlassen habe, so wird ein Jeder vor deren Ankauf gewarnt.

Eilert Brünjes.

2) Westerstede. Die dem Herrn Rechnungssteller Jacobs hieselbst im Jahre 1830. ertheilte generelle Vollmacht wird hiemittelst in allen Puncten zurückgenommen.

G. D. Kloppenburg Wwe,
als Vormünderin ihrer Kinder.

3) Oldenburg. Wegen des so erfreulichen starken Abganges meiner Sämereyen konnte ich dieser Tage meinen geehrten Abnehmern zum Wiederverkauf von mehrern Artikeln nicht mehr das ganze verlangte Quantum überlassen. Inzwischen beeilte ich mich, eine bedeutende Parthie nachkommen zu lassen, welche heute, Donnerstag, mit der Post über Hamburg eintreffen werden, und bin ich daher jetzt wieder mit Allem in frischer, bester Qualität versehen.

F. H. Wagner.

4) Campe bey Berne. Den Herren Impfärzten kann ich vorzüglich gute Schutzpocken-Lymphe abgeben. Zugleich empfehle ich die, nach meiner Angabe, vom Kunstdrechsler Kröger in Elesseth verfertigten hornenen Büchsen, zur Aufbewahrung derselben.

Dr. Bardewyck.

5) Oldenburg, im März 1835.

(Rostocker Versorgungs-Tontine.)

Am 25. May d. J. wird die erste Leibrenten- u. Prämienverloosung der IV. Classe der Rostocker Versorgungs-Tontine Statt finden. Diejenigen Personen, welche vom 1. Janr. 1785. bis zum 31. Dec. 1796. geboren sind, können noch zu dieser Verloosung concurriren, wenn die Anmeldungen so zeitig bey mir geschehen, daß die Auslieferung der Actien und Einzahlung der Beyträge vor dem 25. May Statt finden kann. Der jährliche, 15 Jahre währende Beytrag zu dieser Classe ist 40 Mark Neue ⅔ oder 16 ℛ Preuß. Cour. und kommen schon während der Beytragsjahre, durch die jährlich Statt findenden Leibrenten-Verloosungen, alle Interessenten in den Besitz von Leibrenten, welche im Alter bis auf 2000 Mark Neue ⅔ pro Actie steigen.

A. Jürgens.

Todes-Anzeigen.

1) Varel. Am 8. d. M. traf mich das unendlich harte Schicksal, meinen innigst geliebten Gatten, Hofrath Th. Zedelius, durch den Tod zu verlieren. Eine Lungenentzündung endete nach einem siebentägigen Krankenlager sein theures Leben.

G. Zedelius, geb. Scholtz.

2) Elsfleth. Am 2. d. M. traf mich das harte Schicksal, meinen geliebten Ehemann, den Gastwirth Hinrich Brumund, im 63. Jahre seines Lebens und im 35. Jahre unserer glücklichen Ehe plötzlich und unerwartet durch den Tod zu verlieren, welchen unersetzlichen Verlust ich theilnehmenden Verwandten und Freunden mit betrübtem Herzen zur Anzeige bringe.

Zugleich bemerke ich, daß die von meinem verst. Ehemanne geführte Gastwirthschaft durch mich und die Beurtfahrt durch meinen Sohn Johann nach wie vor ununterbrochen fortgesetzt wird, und bitte ich, das meinem sel. Mann geschenkte Zutrauen auch auf uns übergehen zu lassen, da sich ein Jeder einer prompten und reellen Behandlung versichert halten darf.

Hinr. Brumund Wwe.

Landesbibliothek Oldenburg